

sammenhang einiger seiner Nachrichten mit solchen der *Annales regni*¹ scheint diese Möglichkeit nahezulegen².

Doch das sind Fragen von untergeordneter Bedeutung; ihnen nachgehen hiesse den 'Nebel von Hypothesen'³ mehren, der sich um die Annalistik des karolingischen Zeitalters lagert. Lieber fasse ich, was ich als gesicherten Ertrag unserer Untersuchung ansprechen darf, kurz zusammen. Der Weltenlauf des Gobelinus Person zeigt Aet. VI Cap. 42 ff. Spuren, Bruchstücke eines verlorenen karolingischen Annalenwerkes. Beginnend 868, lassen sie sich bis in den Anfang des 10. Jh. verfolgen. Eine Nachricht zu 871, localhistorischen Charakters, deutet auf Fulda als Entstehungsort; andere, wie die Verlobung und Vermählung Ludwigs III. mit Liudgard, die Flucht Bernhards, des Sohnes Karls III., zu König Wido nach Italien, die Kämpfe Ottos von Sachsen und Burchards von Thüringen mit den Ungarn, namentlich die Verleihung des Herzogthums Lothringen an den Konradiner Gebhard, sind für die allgemeine Geschichte nicht ohne Interesse.

1) Vgl. oben S. 331, sowie den Eingang zu Cap. 46. 2) Auch Dümmler neigte dieser Ansicht zu. 3) E. Bernheim, in Historischen Aufsätzen dem Andenken an Georg Waitz gewidmet S. 73.
